

## report einbruchaufx

Sofia, März 2007. Eine Stadt ist wieder zur Ruhe gekommen. Die große Euphorie, die noch vor wenigen Wochen herrschte ist wie weggewischt. Die Stimmen europäischer Politiker, mit ihren bedeutungsschwangeren Wortgirlanden und Sonntagsreden sind verhallt und vom Lärm der städtischen Müllbeseitigung überlagert.

Mladen, die stille Vedrana, Miro und den jungen Svetljo lässt das völlig kalt. Wenn die Heizung ausfällt kann sich die blaue Fahne mit den zwölf Sternen noch so im Wind drehen. Die Hoffnung, die sie verbreiten soll, erwärmt weder ihre Herzen und erst recht nicht ihre kalten Füße. Ein Aufbruch ist eben noch lange kein Einbruch und nur ein Einbruch bringt die nötigen Mittel um die fälligen Rechnungen zu bezahlen.

Der junge Svetljo ist angespannt. Nervös zieht er an seiner Zigarette, schaut durch die Runde und legt zögerlich ein Stück Papier auf den Tisch. Mladen, der Mann mit dem Plan, der Kopf der Bande, beäugt den Zettel. Miro blickt ihm gelegentlich skeptisch über die Schulter. Versucht Wortfetzen zu erhaschen und wartet dann doch, einer geduldigen Löwin gleich, bis der Rudelführer von der Beute ablässt. „OK Svetljo, was hast du vor?“ Mladen blickt fragend zu Svetljo, der, beflügelt durch den anerkennenden Ritterschlag, zu berichten beginnt.

Seit Monaten sind sie auf der Suche nach dem großen Coup. Das Ziel ist klar: Der reiche Westen. „Wenn die Politik versagt, muss man halt selber handeln!“, hat ihnen Mladen eingebläut. Und der Zeitpunkt scheint günstig zu sein. Noch in diesem Jahr wird die Union ihre Grenzen aufbrechen, die sie in den 1990ern in dem kleinen Provinznest Schengen in Stahlbeton gegossen hat.

Svetljo berichtet von dem Stück Papier, dass der Wind vor einigen Tagen an sein Fenster

getragen hat; das er anfänglich ignorierte und ihn dann doch stutzig machte. Er berichtet von seinen Versuchen das deutschsprachige Schriftstück ins bulgarische zu übersetzen. Von einer, Mutmaßungen zufolge, im Kunsthandel tätigen Aktiengesellschaft, die weder im Internet noch in einem Branchenverzeichnis zu finden ist, was sie um so verdächtiger macht. Er erzählt von der Kunstbrett AG'e und der Erstausgabe ihres internen Kommunikationspapers, dem Brettzettl, der es irgendwie bis nach Bulgarien geschafft hat.

Jänner 2007, Pettenbach. „Psssssst, Pssst! Wollt ihr dass wir erwischt werden? Kommt packt mit an!“ Die Reise war beschwerlich und ein solcher Einbruch muss verdammt gut geplant sein, damit die Stimmung nicht einbricht. „Miro, Miro! Was stehst du da so tatenlos herum?“

Mladen war sauer, denn die Planung – na ja - das ist halt so eine Sache. Miro war zum Beispiel von Anfang an gegen die Aktion, wie immer wenn der junge Svetljo etwas vorschlug. Es ging ihm dabei weniger um die Sache an sich. Vielmehr war es ein kindischer Protest; alte Rechnungen deren Zinsen und Zinseszinsen immer wieder für Unruhe sorgten.

Natürlich könnte man versuchen im Gespräch auf Denkfehler aufmerksam zu machen. Konstruktiv an einer Verbesserung arbeiten, dienliche Kritik zu üben und dabei kritikfähig zu bleiben. Könnte; aber dafür sind wir doch alle ein bisschen zu sehr Miro!

Manchmal hat man fast das Gefühl, dass Einzelne der Bande nur darauf warten, dass ein Projekt scheitert, um danach in dieser egoaufpolierenden „Hab-ich-doch-gewusst-Trotzhaltung“ zu baden. Natürlich geht das zu weit, aber ein bisschen Schaden-

freude schimmert bei einer solchen Bande schon das ein oder andere mal durch.

Und die stille Vedrana? Ja, Vedrana ist erst gar nicht mit zum Einbruch aufgebrochen! Rein zufällig erfuhr sie nämlich, dass ihre durchdachte, hart erarbeitete Reiseplanung so mir nichts dir nichts ausgetauscht wurde. Auch eine Möglichkeit engagierte Kollegen zu vergrämen! „Verflixt noch mal Miro, pack jetzt verdammt noch mal mit an!“ Mladen wurde es schön langsam zu bunt. Sie haben sich endlich durch das Fenster gearbeitet und stehen mit Taschenlampen bewaffnet im Saal des Pettenbacher Jugendzentrums.

Ihr könnt euch nicht vorstellen was los war, als Mladen, Miro und Svetljo bemerkten, dass es sich unter besagter Kunstbrett AG'e weder um Kunsthändler, noch um das internationale Großkapital handelte. Wenn ein Projekt im Scheitern begriffen ist brechen alte Vorwürfe und verdeckte Gräben schnell wieder auf und Mladen hatte alle Hände voll damit zu tun Miro und Svetljo zur Ordnung zu rufen. Die Worte die in diesen Minuten fielen – und **досаден** war noch das Harmloseste – werden von mir, auf die LeserInnen rücksichtnehmend, bewusst nicht wiedergegeben.

Ja schon gut, aber was geschah dann? Mladen trennte die zwei Streithähne, schickte sie durch die Fensterluke und erbeutete - wortwörtlich im Vorbeigehen - einen unscheinbaren Laptop der sich rückblickend als Glücksgriff erwies.

März 2008, wieder in Sofia.

Svetljo zieht wie immer an seiner Zigarette. Doch er ist angenehm gut gelaunt, das Zimmer ist wohligh warm und das Glas in seiner rechten Hand zum Anstoßen bereit. Was ist passiert? Nach der Flucht war die Stimmung - wie sollte



es anders sein - unter jeder Sau. Der ganze Aufwand umsonst! Kritik über Kritik. Mladen gegen Svetljo, Svetljo gegen Miro und Miro gegen Beide. Doch der Glücksgriff erwies sich im Nachhinein als glücklicher Glücksgriff. Der Laptop enthielt im Ordner „Xaver“ einen Konstruktionsplan, der von der anwesenden, nicht nachtragenden Vedrana schnell als das erkannt wurde was er war: Geistiges Know-How, dass nur gewinnbringend verscherbelt werden muss.

Und so ist es dann auch passiert. Rechnungen wurden bezahlt, die Heizung reaktiviert und Svetljo reicht sein Glas gut gelaunt Vedrana, Mladen und Miro. „Na zdrave, auf diesen Xaver!“

mhr

## rückblick blickindieggeschichte

Was tat sich im Theaterverein vor 5 Jahren ?

Im Dezember 2002 wurde das Kinderstück „Die abenteuerliche Reise des Zauberlehrlings Severin“ von Joschi Kaindsdorfer uraufgeführt. Regie: Karin Felbermair.

Es spielten Heinz + Stefan Felbermair, Heidi Köstner, Rudi Gundendorfer, Franz Pürstinger, Linda Reisner, Katharina Schlager und Elfi Jaburek.

Haben wir auch vor 10 Jahren etwas gespielt?

Ja, im Winter 1997/98 den „Zauberer von Oz“ im Pfarrsaal Pettenbach und am „Kasberg“.

Sogar die Schauspieler sind noch bekannt: Sabine Radner, Hermine Zechmann, Hubert Prielinger, Christine Moser, Margit Derflinger, Rudi Eitelsebner, Wolfgang Ebner und Franz Pürstinger. Regie führte Gabi Altmanninger.

Manche waren vor 20 Jahren noch nicht geboren, der Verein war schon quicklebendig und spielte die Kriminalkomödie „Leiche gesucht“ von Charles Dyer unter der Regie von Christoph Mittermair. Miss Barraclough spielte Gabi Altmanninger, Mabel Middy war Christine Moser, Gertraud Schiefermüller war Anne Beale. Ted Johnson verkörperte Josef Aitzetmüller, Mr. Blundell war unser Wolfgang Ebner, seinen Partner Mr. Mickleby spielte Franz Pürstinger, auch Ingrid Sieberer war dabei als Hausmädchen Agnes, den geschäftstüchtigen Bestatter spielte Karl Gruber und den Mörder Dr. Brown verkörperte Josef Forster.

## bericht theaterjause

Zu Ende ist das Räuberstück, drum ziehn wir uns jetzt schnell zurück...

... und treffen einander zu einer gemütlichen Theaterjause.

Und so wars dann auch wirklich! Am 23. Februar saß das Hotzenplotz- Team im Gasthaus Schaiten in Grünau und ließ all das räuberische Geschehen vor den geistigen Augen (32 Stück ganz genau- bitte ausrechnen!) Revue passieren.

Alle Beteiligten wurden noch einmal bedankt und vom Obmann gebührend gewürdigt.

Für Xaver gab es den Erlös der Sondervorstellung „Einbruch in die Räuberhöhle“ Sogar ein Räuberhotzen Plotzquiz galt es zu lösen. Und das war wirklich nicht einfach. Wer weiß denn bitte etwas über die Eltern von Kasperl und Seppi? Da haben uns die beiden Ratemeister Christine und Franz ordentlich schwitzen lassen. Aber der Hauptpreis war verlockend: Bratwürstl mit Sauerkraut- zum selber Kochen!

Damit nicht genug: es musste an diesem Abend auch noch der Stoff für „Hotzenplotz 2A“ getextet werden. Alle schrieben mit. Das Redaktionsteam des Brettli- Zettlts überlegt gerade, ob dieses teils berührende, teils nicht ganz jugendfreie Werk als Fortsetzungsroman hier veröffentlicht werden soll.

Schweren Herzens und vollen Bauches nahmen wir dann zu später Stunde endgültig voneinander Abschied.

Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn!  
Wir müssen nun nach Hause gehen.



## komentar 366zeichen

1 Jahr Brettzettl;

Die Schwangerschaft war denkbar kurz, die Geburt – natürlich eine Hausgeburt – war extrem schmerzlos, das Baby kam gesund zur Welt und macht uns seither viel Freude. Wir freuen uns über den gelungenen Start des Brettzettels und seinen ersten Geburtstag, hoffen dass ihr die Freude mit uns teilt und planen als Erziehungsmaßnahme im zweiten Lebensjahr, die vieldiskutierte Schriftgröße zu erhöhen. Super, gell!

ee

## gedanken zumthemazeit

Hans: kurz bemessen

Tina: es ist schon spät

Xaver: viel zu wenig

Alex: Zeitpunkt

Simon: vergeht

Margit: die Zeit hat heut andere Längen

Andrea: zu wenig Zeit

Wolfgang: Vergangenheit

Jörg: arbeitet meist gegen dich

Klaus: Rhythmus

Rudi: spät; man übersieht's immer

Elisabeth: Zeit haben zum Leben

Gabi: sehr verschieden

Meine Gedanken: zeitlos schön, dieses Wort ist mir immer im Kopf herumgeistert, wenn ich so überlegt habe, was ich euch zum Thema Zeit schreiben könnte.

Zeitlos schön – das ist doch eines der besten Komplimente, die man für etwas machen kann. Das tut so herrlich nach Unabhängigkeit, Freiheit und ohne Druck von rundherum. Und jetzt kommt's noch schöner:

ALLE ZEIT DER WELT.

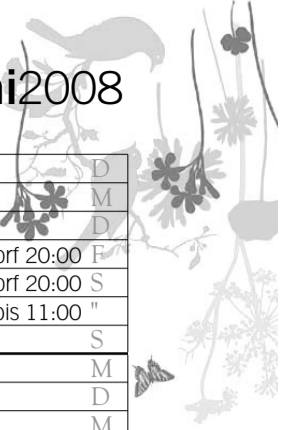
Ja, das klingt wirklich großartig, finde ich. Und das Beste: man kann sie sich nehmen.

PS.: Nimm dir Zeit und nicht das Leben, mach auf's Brett und nicht daneben.

zeitgeschichte

zeitig ging der zeitraffer mit zeitlupe und zeitung durch einige zeitzonen um herbstzeitlosen zu suchen. er erlitt dabei einen zeitverlust und wusste nicht mehr ob sommerzeit oder winterzeit. so erlaubte er sich mittels zeitmaschine einen zeitsprung und war plötzlich - zeitlos.

# veranstaltungskalender april mai juni 2008



April	1	D	
	2	M	
	3	D	
	4	Theater Schmerzgrenze - Theater Kirchdorf 20:00	F
	5	Theater Schmerzgrenze - Theater Kirchdorf 20:00	S
	"	Bauernmarkt - Arkardengang Gemeinde Pettenbach 8:30 bis 11:00	"
	6	S	
	7	M	
	8	D	
	9	M	
	10	Theater Schmerzgrenze - Theater Kirchdorf 20:00	D
	11	Theater Schmerzgrenze - Theater Kirchdorf 20:00	F
	12	Theater Schmerzgrenze - Theater Kirchdorf 20:00	S
	13	S	
	14	M	
	15	D	
	16	M	
	17	Theater Schmerzgrenze - Theater Kirchdorf 20:00	D
	18	Theater Schmerzgrenze - Theater Kirchdorf 20:00	F
	"	Band Emil-Bulls - JUZ Pettenbach 20:00	"
	19	Theater Schmerzgrenze - Theater Kirchdorf 20:00	S
	20	S	
	21	M	
	22	D	
	23	M	
	24	D	
	25	Kabarett die Brennesseln " Der laue Planet" - Bad Hall 19:30	F
	26	Blumen- u. Gartenmarkt - Bauhof Pettenbach 09:00	S
	"	Ausstellungseröffnung - Schriftenmuseum Barthaus 14:00	"
	27	S	
28	M		
29	D		
30	M		
Mai	1	Erstkommunion - Pfarrkirche Pettenbach 09:00	D
	2	F	
	3	Muttertagsbauernmarkt - Arkardengang Gemeinde Pettenbach	S
	"	Film Tuyas Hochzeit - Musikschule Pettenbach 20:15	"
	4	S	
	5	M	
	6	D	
	7	M	
	8	D	
	9	F	
	10	Pfarrfirmung - Pfarrkirche Pettenbach	S
	11	S	
	12	Kirtag - Pettenbach	M
	13	D	
	14	M	
	15	D	
	16	Lesung Die Diva und ihr Dichter - Theater Kirchdorf 20:00	F
	17	Lesung Die Diva und ihr Dichter - Theater Kirchdorf 20:00	S
	"	Ausstellung - Schriftenmuseum Barthaus 14:00	"
	18	Erstkommunion - Pfarrkirche Magdalenaberg 09:00	S
	19	M	
	20	D	
	21	M	
	22	D	
	23	DJ Dunkelbunt - JUZ Pettenbach 20:00	F
	24	S	
	25	S	
	26	M	
	27	D	
	28	M	
	29	D	
30	Musikalische Wallfahrt - Magdalenaberg 20:00	F	
31	Film Tuyas Hochzeit - Musikschule Pettenbach 20:15	S	
Juni	1	S	
	2	M	
	3	D	
	4	M	
	5	D	
	6	F	
	7	Bauernmarkt - Arkardengang Gemeinde Pettenbach 8:30 bis 11:00	S
	8	S	
	9	M	
	10	D	
	11	M	
	12	D	
	13	F	
	14	S	
	15	S	
	16	Konzert Musik um 7 - Musikschule Pettenbach 19:00	M
	17	D	
	18	M	
	19	D	
	20	Operette Im weißen Rössl - Theater Bad Hall 19:30	F
	21	Operette Im weißen Rössl - Theater Bad Hall 19:30	S
	22	S	
	23	M	
	24	Tanztheater - Musikschule Pettenbach 19:00	D
	25	M	
	26	D	
	27	Operette Im weißen Rössl - Theater Bad Hall 19:30	F
	28	Operette Im weißen Rössl - Theater Bad Hall 19:30	S
	"	Party Experience - Knappenbauernwirt 20:00	"
	"	Film Tuyas Hochzeit - Musikschule Pettenbach 20:15	"
29	Operette Im weißen Rössl - Theater Bad Hall 19:30	S	
"	Pfarrfest - Pfarrhof Pettenbach	"	
30	M		

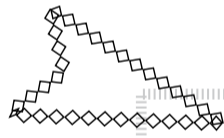
# brettzettl

theaterverein kunstbrettlag pettenbach

fünfteausgabe



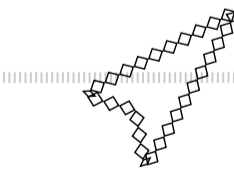
zeit



Zum Thema ZFTT fällt mir da noch was ein:  
Der Brettzettl feiert wie bereits erwähnt mit dieser Ausgabe seinen ersten Geburtstag.  
Das möchte ich zum Anlass nehmen und Euch – liebe Brettzettl Empfänger – um euer geneigtes Feedback bitten. Wie ihr vielleicht schon bemerkt habt, hat sich die Schriftgröße innerhalb der ersten 4 Ausgaben von „mikroskopisch“ auf „mit freiem Auge lesbar“ vergrößert. Nach diesem Etappensieg interessiert uns als nächstes wie euch der Zettl so gefällt: optisch, inhaltlich, thematisch, etc... und wir stellen uns eurer konstruktiven Kritik. Wir freuen uns über jeden ernstgemeinten Beitrag! Gegebenenfalls drucken wir die kreativsten „Leserbriefe“ in der nächsten Ausgabe ab, natürlich nur, wenn ihr einverstanden seid.  
Bitte schreibt uns recht zahlreich,  
per email an : e.d.bner@tritec.co.at  
per Post an: BrettZettl c/o Elisabeth Ebner, Harrau 4, 4643 Pettenbach



kunstbrettlag



team  
elisabethebner  
gäbrielahtmanninger  
christinemoser  
markusrauch  
jörgpichler  
franzpürstinger  
martinradner  
texte  
christinemoser  
gäbrielahtmanninger  
markusrauch  
elisabethebner  
franzpürstinger  
martinradner  
layout  
martinradner